

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 21 (1903)
Heft: 90

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 23.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 8.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 8.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix de numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Luzerner Kantonalbank in Luzern.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister: — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1903. 4. März. Inhaber der Firma Richard Oertmann in Zürich II ist Richard Oertmann, von Bielefeld (Westfalen), in Zürich II. Technisches Bureau für hygienische Anlagen. Alpenquai 36, zum weissen Schloss.

5. März. Die Firma H. Horwitz in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 100 vom 21. März 1901, pag. 397) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

5. März. Inhaber der Firma E. Dreyfus, vorm. H. Horwitz in Zürich I ist Emanuel Dreyfus, von Hegenheim i. E., in Zürich IV, vom 1. April 1903 hinweg in Zürich I. Konfektion, Manufaktur- und Schuhwaren und Möbel. Bahnhofstrasse 48.

5. März. Die Firma Frau E. Seiler-Hafner in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 393 vom 7. November 1902, pag. 1569) meldet als jetzige Natur des Geschäftes an: Zimmergeschäft und An- und Verkauf von Liegenschaften.

5. März. Unter der Firma Spinnerei Adliswil und mit Sitz daselbst hat sich zum Zweck des Betriebes dieses Fabrik-Etablissements und auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet. Die Statuten sind am 9. Februar 1903 festgestellt worden. Das Grundkapital beträgt Fr. 160,000 (Franken hundert und sechzigtausend) und ist eingeteilt in 32 auf den Namen lautende Aktien à Fr. 5000; dasselbe ist vollständig einbezahlt. Die für die Aktionäre rechtsverbindlichen Anforderungen, Einladungen und Bekanntmachungen erfolgen durch rekommandierte Zirkulare und wo eine öffentliche Bekanntmachung gesetzlich vorgeschrieben ist, durch das «Schweizerische Handelsamtsblatt» in Bern. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen, und es führt dessen Präsident Joh. Jakob Müller-Staub, von Zürich, in Zürich I, die rechtsverbindliche Unterschrift. Geschäftslokal: in Adliswil Nr. 136 A.

5. März. Die Firma J. Häring in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 50 vom 18. Februar 1898, pag. 203) und damit die Prokura Johann Niklaus Häring, sind infolge Umwandlung in eine Kollektivgesellschaft erloschen. Johann Häring, Vater, und dessen Sohn Johann Niklaus Häring, beide von und in Winterthur, haben unter der Firma J. Häring & Sohn, Bau-geschäft in Winterthur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1903 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Häring» übernimmt. Neuwiesenstrasse 39.

5. März. Sennereigesellschaft Sulzbach in Sulzbach-Uster (S. H. A. B. Nr. 178 vom 17. Mai 1901, pag. 709). Die bisherigen Vorstandsmitglieder dieser Genossenschaft Edwin Bachmann, Hermann Bosshard und Ernst Brunner sind zurückgetreten und deren Unterschriften erloschen. In der Generalversammlung vom 22. Oktober 1901 wurde der Vorstand neu bestellt und als Mitglieder derselben gewählt: Alois Jost, von Kottwil (Luzern), als Präsident; Rudolf Hollenweger, von Schlieren, als Aktuar; und Otto Brunner, von Uster, als Quästor, alle in Sulzbach-Uster. Dieselben führen je zu zweien die für die Genossenschaft rechtsverbindliche Unterschrift.

5. März. Ludwig Kuranda, von Wien (Oesterreich), und Julius Carl Alfred Clemens, Bürger von England, beide in Zürich I, haben am 1. März 1903 unter der Firma Kuranda & Co. in Zürich I eine Kommanditgesellschaft eingegangen. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Ludwig Kuranda, und Kommanditär J. C. Alfred Clemens mit dem Betrage von Fr. 1000 (Franken eintausend). Internationales Annoncen-Bureau. Bahnhofstrasse 48.

Appenzell I.-Rh. — Appenzell-Rh. int. — Appenzello int.

1903. 4. März. Unter der Firma Ziegenzuchtgenossenschaft Appenzell hat sich am 16. Februar 1902 auf unbestimmte Zeitdauer und mit Sitz in Appenzell eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe bezweckt: Hebung und Forterhaltung der Ziegenrassen, ganz besonders aber, die weisse Appenzeller-Muttschleie in ihrer Rassenreinheit zu erhalten mittelst Auswahl der zur Zucht geeigneten Muttertiere, sowie durch Paarung derselben mit anerkannt gut entwickelten, rassenreinen Zuchtböcken, durch Führung zweckentsprechender Zuchtregister und durch rationelle Aufzucht und Haltung der Tiere. Der rechtliche Bestand der Genossenschaft beginnt mit der Eintragung ins Handelsregister und dauert bis zur Auflösung, die vor dem 1. Februar 1905 gar nicht und von diesem Tage an nur dann erfolgen kann, wenn zwei Drittel sämtlicher Stimmen damit einverstanden sind. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahmebeschluss der Genossenschaftsversammlung, Unterzeichnung der Statuten, Lösung mindestens eines Anteilscheines und Entrichtung einer dem Genossenschaftsvermögen entsprechenden Eintrittstaxe und erlischt infolge schriftlicher Erklärung, infolge Todes oder infolge Ausschluss durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung. Der freiwillige Austritt ist nur auf Schluss eines Rechnungsjahres (1. Februar) gegen vierteljährliche Aufkündigung statthaft. Austrittende haben als Austritt dasjenige Betreffnis zu bezahlen, welches der Zahl ihrer Anteilscheine im Verhältnis sämtlicher Passiven entspricht. Persönliche Haftbarkeit ist ausgeschlossen. Für die Verbindlichkeiten haften nur das Genossenschaftsvermögen. Organe der Genossenschaft sind: a. Die Genossenschaftsversammlung; b. der Vorstand, bestehend aus Präsident, Aktuar und

Kassier; c. die Experten-(Ziegenauswahl-)Kommission, bestehend aus zwei Mitgliedern, die zudem auch Rechnungsrevisoren sind. Präsident und Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Das zur Erreichung des Genossenschaftszweckes erforderliche Betriebskapital wird beschafft: a. durch Ausgabe auf den Namen lautender Anteilscheine von 5 (fünf) Franken, b. durch die Kontrollgebühren, c. durch die Eintrittsgelder, d. durch Sprunggelder und allfällige Prämien, e. durch Beiträge, welche der Genossenschaft zukommen und eventuell durch Anleihen. Präsident ist Hauptmann Jakob Dörig, von und in Schwende bei Appenzell; Aktuar ist Tierarzt Armin Sutter, von und in Appenzell, und Kassier ist Kantonsrichter Johann Anton Fässler, von und in Steingegg bei Appenzell.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Brugg.

1903. 4. März. Der Verein unter dem Namen Einwohner-Verein von Veltheim in Veltheim (S. H. A. B. 1900, pag. 411) hat an Stelle von Fritz Rischgasser zum Aktuar gewählt: Ernst Salm, Notar, von und in Veltheim.

Bezirk Kulm.

4. März. Die Firma Karrer-Nobs in Unterkulm (S. H. A. B. 1896, pag. 937) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Bezirk Rheinfelden.

4. März. Unter der Firma Landwirtschaftliche und Konsumgenossenschaft Magden besteht mit Sitz in Magden eine Genossenschaft, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes den Zweck verfolgt, den landwirtschaftlichen Betrieb zu fördern. Die Statuten sind am 13. Dez. 1902 festgestellt worden. Mitglied wird jeder, der schriftlich seinen Beitritt erklärt und gegen Empfang einer Mitgliederkarte ein Eintrittsgeld von Fr. 3 bezahlt. Es steht jedoch der Generalversammlung frei, für später eintretende Mitglieder ein nach Verhältnis des Genossenschaftsvermögens entsprechendes Eintrittsgeld zu bestimmen. Der Austritt darf nur am Ende eines Geschäftsjahres stattfinden. Er geschieht durch schriftliche Anzeige an den Vorstand und Rückgabe der Mitgliederkarte. Mitglieder, welche aus der Wohngemeinde wegziehen, sind als ausgetreten zu betrachten, wenn sie nicht innert 6 Monaten dem Vorstand ihren neuen Wohnort anzeigen. Erlischt die Mitgliedschaft durch den Tod, so hat der überlebende Ehegatte oder Nachkomme das Recht, während 4 Monaten die Mitgliedschaft durch den Vorstand auf sich übertragen zu lassen. Die Mitgliedschaft erlischt ferner durch Ausschluss seitens der Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch, insoweit das Genossenschaftsvermögen nicht hinreicht. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand und die Rechnungskommission. Der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens derselben führen der Präsident oder sein Stellvertreter kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Oskar Schneider; Vizepräsident ist Eduard Stäuble; Aktuar ist Alfred Bürgi; Beisitzer sind Reinhold Bürgi, und Jakob Bürgi, alle von und in Magden.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1903. 3. März. Laut Beschluss des Verwaltungsrates der Thurgauischen Hypothekenbank in Frauenfeld vom 9. Februar 1903 (S. H. A. B. Nr. 120 vom 11. April 1899, pag. 484) wird dem Gerant J. Böhi in Romanshorn das Recht eingeräumt, fortan für die Filiale Romanshorn die volle Unterschrift, immerhin unter Beibehaltung der Kollektivzeichnung mit einem Prokuristen, zu führen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle.

1903. 4. mars. L'Association de la Laiterie d'Ollon, à Ollon (F. o. s. du c. du 17 mars 1885), fait inscrire qu'ensuite du renouvellement de son comité celui-ci est actuellement composé de Alexis Bron, président; Marc Cevy, vice-président; Abram Merinat, secrétaire; Sami Amiguet, caissier; Paul Pichard; Charles Demartin; Jules Delarze, ces trois derniers membres; tous domiciliés à Ollon.

4 mars. La raison David Frédéric Mermod, au Sapey (F. o. s. du c. du 28 mai 1883), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Genève — Genève — Ginevra

1903. 4. mars. La société en nom collectif Regamey frères, et Co., à Plainpalais (F. o. s. du c. du 11 décembre 1900, page 1607), est déclarée dissoute dès le 1^{er} février 1903. Son actif et passif étant restés à la charge de la maison ci-après mentionnée, cette société est radiée.

Paul Regamey, allié Favre, d'origine vaudoise, domicilié à Plainpalais, a repris, dès le 1^{er} février 1903, sous la nouvelle raison Paul Regamey-Favre, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison «Regamey frères et Co.» ci-dessus radiée. Genre d'affaires: Droguerie et épicerie. Local: 7, Rue de Carouge.

4 mars. La raison H. Babel, commerce de tabacs et cigares, à Genève (F. o. s. du c. du 18 février 1897, page 192), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

4 mars. Le chef de la maison Louise Babel, à Genève, y domiciliée, le 2 mars 1903, est Louise-Claudine Babel, de Genève, y domiciliée. Genre d'affaires: Commerce de tabacs et cigares, articles pour fumeurs. Magasin: 18, Corratierie. (Ancien commerce H. Babel.)

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Luzerner Kantonalbank in Luzern und ihrer Zweigstellen in Willisau, Schöpfheim und Sursee

vom Jahre 1902.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Laftenposten

Haben

Nutzposten

Laftenposten		Haben		Nutzposten	
		I. Verwaltungskosten.		I. Ertrag des Wechselcontos.	
	5,626 40	Entschädigungen an die Verwaltungsbehörden.		Disconto-Schweizer-Wechsel:	
135,903 85		Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten, das Hilfspersonal und die Einnahmer.		Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	
	10,580 —	Lokalmiete.		Rückdisconto vom Vorjahre à 3,06 %	
8,601 48		Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Bewachung.		208,937. 54	
9,875 60		Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente, Formulare etc.).		26,455. 60	
	9,599 79	Porti, Telegramme, Telephon.		230,393. 14	
	5,267 80	Banknoten-Anfertigungskosten und Konkordatespesen.		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1902 à 4,17 %	
1,546 90		Mobilien: Anschaffung, Unterhalt und Abschreibungen.		47,403. 22	
15,000 —		Anleihepesen: Abschreibung.		Wechsel auf das Ausland:	
1,321 86		Diverse.		Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinne	
198,322 68				18,483. —	
	5,746 45	II. Steuern.		Rückdisconto vom Vorjahre	
	36,000 —	Bundes-Banknotensteuer.		1,563. 60	
46,128 05		Kantonale Banknotensteuer.		Abzüglich:	
	4,881 60	Kantonale Stempelsteuer.		Vortrag von Kursdifferenzen 103.20	
		III. Passivzinsen.		Rückdisconto auf 31. Dez. 1902 1588.50	
		a. Auf Schulden in laufender Rechnung.		1,689. 70	
	82,479 62	An-Checks-Conti.		Wechsel mit Faustpfand:	
	87,752 82	Emissionsbanken und Korrespondenten.		Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	
	88,023 80	Conto-Corrent-Kreditoren.		114,444. 22	
	14,890 65	Depot-Kreditoren.		Rückdisconto vom Vorjahre à 3,89 %	
1,328,682 84		Sparkassa-Einlagen.		28,995. —	
		b. Auf Schuldscheine aller Art.		188,439. 22	
		An Schuldscheine auf Zeit (Depositenscheine und Obligationen):		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1902 à 4,29 %	
	858,610. 05	Bezahlte Zinsen und Coupons.		22,439. 97	
	76,980. 75	Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons.		Wechsel zum Inkasso:	
	447,593. 82	Ratazinsen auf 31. Dezember 1902.		Vereinnahmte Inkassogebühren	
	1,887,184. 62			7,224. 66	
844,705. 61		Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Zinsen und Coupons vom Vorjahre.		319,570. 73	
		An Hypothekenschulden:		II. Aktivzinsen und Provisionen.	
	5,758. 19	Bezahlte Zinsen.		a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.	
6,799. 14		1,043. 95 Ratazinsen auf 31. Dezember 1902.		Von Emissionsbanken und Korrespondenten	
		An feste Anleihen:		104,017. 31	
	218,165. 15	Bezahlte Coupons.		Von Conto-Corrent-Debitoren	
	91,200. —	Fällige und nicht erhobene Coupons.		392,984. 68	
	16,657. 50	Ratazinsen auf 31. Dezember 1902.		Von Conto-Corrent-Kreditoren	
	821,022. 65			18,841. 78	
2,628,424. 28		Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Coupons vom Vorjahre.		b. Auf andern Guthaben und Anlagen.	
	219,984. 95			Von Reports	
		IV. Verluste und Abschreibungen.		63,718. 80	
	876. 55	Auf Wechsel mit Faustpfand.		Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:	
	1,507. 60	Conto-Corrent-Debitoren.		Vereinnahmte Zinsen	
	1,165. 46	Hypothekaranlagen alle Art.		1,511,868. 61	
	5,216. —	Effekten (öffentliche Wertpapiere).		Zinsresten auf Jahreschluss	
8,811. 61		Diverse.		250,277. 68	
		VI. Reingewinn.		Ratazinsen auf 31. Dezember 1902	
		Reingewinn des Rechnungsjahres 1902.		648,678. 18	
				2,410,624. 27	
				Abzüglich: Ratazinsen und Zinsresten vom Vorjahre	
				1,032,744. 69	
				1,377,879. 58	
				Von Hypothekaranlagen aller Art:	
				Vereinnahmte Zinsen	
				568,807. 37	
				Zinsresten auf Jahreschluss	
				144,924. 75	
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1902	
				984,557. 26	
				1,038,289. 88	
				Abzüglich: Ratazinsen u. Zinsresten vom Vorjahre	
				464,376. 67	
				573,912. 71	
				Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):	
				Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten	
				448,582. 25	
				Kursgewinne auf eigenen Effekten	
				54,961. 75	
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1902	
				111,248. 47	
				614,792. 47	
				Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	
				93,931. 84	
				520,860. 63	
				Provisionen u. s. w. auf Ankauf u. Verkauf für Rechnung Dritter	
				958. 25	
				521,818. 88	
				Von Diverse (Coupons, Auszahlungen etc.)	
				3,212. 97	
				2,990,886. 61	
				III. Ertrag der Immobilien.	
				Von Grundeigentum	
				249. 80	
				IV. Gebühren und Entschädigungen.	
				Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Werttiteln, Wertgegenständen u. s. w.	
				1,687. 83	
				V. Diverse Nutzposten.	
				Agio auf Münzsorten, fremden Noten u. s. w.	
				6,662. 87	
				Syndikatsgewinn	
				7,908. 25	
				Gewinn auf Subskriptionen	
				216. 15	
				Diverse	
				427. 10	
				15,202. 87	
				8,327,591. 84	

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Luzerner Kantonalbank vom Jahre 1902.

Verteilung des Reingewinnes pro 1902.

gemäß § 54* des Gesetzes vom 30. Mai 1900.

Der Reingewinn des Rechnungsjahres 1902 beträgt:

Ab: Verzinssung des Dotationskapitals: Fr. 1,000,000. — à 3 1/2 %

2,000,000. — à 4 %

Fr. 450,905. 27

Fr. 35,000

80,000

Fr. 336,905. 27

welche wie folgt verteilt werden sollen:

1) Fr. 67,000. — fallen in den Reservefonds.

2) Ein vom Grossen Rat zu bestimmender Betrag fällt in die Staatskasse.

3) Ueber den Rest verfügt der Regierungsrat resp. der Grosse Rat gemäß § 82, Ziff. 8 des Armengesetzes vom 21. November 1889.

* § 54 des Gesetzes vom 30. Mai 1900:

Das nach Deckung der Verwaltungskosten und allfälliger Verluste, sowie nach Verzinsung des Dotationskapitals verbleibende Ertrags ist folgendermassen zu verwenden:

a. Vorab fallen wenigstens 20 % in den Reservefonds, bis derselbe den Betrag von 4 % sämtlicher Passiven der Bank erreicht hat.

b. Sodann fällt ein vom Grossen Rat zu bestimmender Betrag in die Staatskasse.

c. Ueber den Rest verfügt der Regierungsrat resp. der Grosse Rat gemäß § 82, Ziff. 8 des Armengesetzes vom 21. November 1889.

Wenn der Reservefonds die oben vorgesehene Höhe erreicht hat, so wird der Grosse Rat über die künftige Verwendung des dadurch frei werdenden Anteils zu gemeinnützigen Zwecken weiterhin entscheiden.

Jahresschluss-Bilanz der Luzerner Kantonalbank in Luzern und ihrer Zweiganstalten in Wiltsau, Schüpfheim und Sursee auf 31. Dezember 1902.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Aktiven			Passiven		
I. Kassä.			I. Noten-Emission.		
2,400,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.	Noten in Zirkulation	5,934,000	—
2,000	—	Depositem bei der Abrechnungsstelle, Conto A.	Eigene Noten in Kassä	65,400	6,000,000
931,740	—	Uebrig gesetzliche Barschaft.	II. Kurzfristige Schulden.		
3,333,740	—	Gesetzliche Barschaft.	(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)		
65,400	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).	Depositen-Kreditoren (vide Beilage Nr. 5)	19,345	90
690,900	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.	Giro- und Checks-Conti	1,116,638	50
709	09	Depositem bei der Abrechnungsstelle, Conto B.	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren	162,901	63
200,000	—	Ausländische Noten.	Korrespondenten-Kreditoren	296,603	70
5,753	57	Kleine Kassä.	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	3,155,423	74
61,181	63	Uebrig Kassäbestände.	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	40,714,029	82
4,357,634	29		Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen und Coupons	167,160	75
			Ausstehende Coupons vom Dotationskapital	35,800	—
				45,667,824	04
II. Kurzfristige Guthaben.			III. Wechselschulden.		
56,795	90	Coupons.	Tratten und Acceptationen	1,709,190	—
72,762	69	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.	IV. Andere Schulden auf Zeit.		
594,403	94	Korrespondenten-Debitoren.	(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)		
8,367	86	Einnehmer.	Depositen-Kreditoren (vide Beilage Nr. 5)	891,365	40
III. Wechselforderungen.			Schuldscheine (Depositen, Obligationen etc.), welche im		
Disconto-Schweizer-Wechsel:			Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig, oder nach		
1,425,388. 68	Innert 30 Tagen fällig.		erfolgter Kündigung rückzahlbar sind	7,571,900	—
2,082,218. 40	" 31-60 " "		Schuldscheine (Depositen, Obligationen etc.) mit Rück-		
3,600,985. 24	" 61-90 " "		zahlungsfrist von länger als einem Jahre	13,877,700	—
57,722. 80	In über 90 " "		Hypothekenschulden	65,956	—
148,787. 45	Innert 30 Tagen fällig.		Feste Anleihen (vide Beilage Nr. 7)	5,500,000	27,846,321 40
80,841. 40	" 31-60 " "		V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).		
50,320. —	In über 90 " "		Rückdisconto u. Vortrag v. Kurs-		
869,169. —	Innert 30 Tagen fällig.		differenzen auf Aktivposten	vide Detail	
600,192. 50	" 31-60 " "		Ratanzinsen und Zinsrestanzen	in der Gewinn- und	
342,600. —	" 61-90 " "		auf Passivposten	Verlust-Rechnung.	
937,385. —	In über 90 " "		Ratanzinsen auf dem Dotationskapital bis 31. Dez. 1902	465,295	27
2,749,336	50	Wechsel zum Inkasso.	(vide Beilage Nr. 6)	83,833	30
155,582	86		Zu verteilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1902:		
10,354,127	88		Zur Verzinsung des Dotationskapitals 115,000. —		
			Zur Verwendung für gemeinnützige		
			Zwecke	268,905. 27	385,905 27 954,066 73
IV. Andere Forderungen auf Zeit.			VI. Eigene Gelder.		
(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)			Einbezahletes Kapital	3,000,000	—
Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.			Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1902	1,586,000	4,586,000 —
Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.			inbegriffen)		
Conto-Corrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit.*					
Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.					
Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, unged.*					
Reports.					
Hypothekar-Anlagen aller Art.					
Anlagen bei Banken.					
* An den Staat, städt. Institute, Gemeinden und wirtschaft-					
liche Genossenschaften mit persönlicher und solidarischer Haft-					
barkheit ihrer Mitglieder.					
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.					
Aktien					
Obligationen					
Effekten (öffentliche Wertpapiere).					
Grundbesitz, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt.					
VI. Feste Anlagen.					
Mobilien, zum eigenen Geschäftsbetrieb.					
VII. Verpfändete Aktiven.					
Effekten (öffentliche Wertpapiere).					
VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).					
Ratanzinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten (vide					
Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).					
Restanz der nicht amortisierten Anleiheausgaben von					
ursprünglich Fr. 84,381. —					
Jahreszinsen auf dem Dotations-Kapital.					
1,489,686	24				
20,000	—				
1,624,686	24	115,000			
88,784,002	17				86,764,002 17

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Luzerner Kantonalbank vom Jahre 1902.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1901.

Emission	In Kassä	In Zirkulation
610 Noten von Fr. 1000 =	Fr. 610,000	6,000
2,025 " " " 500 =	" 1,012,500	17,500
30,787 " " " 100 =	" 3,078,700	23,100
25,976 " " " 50 =	" 1,298,800	18,800
59,398 Noten	Fr. 6,000,000	65,400
		5,934,600

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Dieselben zerfallen in:
a. 809 Conto mit einem Guthaben von Fr. 3,155,423.74
und sind unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar.

Beilage Nr. 4. Sparkassa.

§ 13 des Gesetzes vom 30. Mai 1900 lautet:
"Die Einlagen können in der Regel samt Zins vom Einleger jederzeit zurück-
verlangt werden; jedoch ist der Bankkommission das Recht eingeräumt, die Rück-
zahlungen zu beschränken."
Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:
b. 61,415 Einleger-Conti mit einem Guthaben von Fr. 40,714,029.82
eventuell aber in der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar.

Beilage Nr. 5. Depositen-Kreditoren.

a. 2 Conti mit einem Guthaben von Fr. 19,345.90
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar.
c. 18 Conti mit einem Guthaben von Fr. 831,365.40
sind mit Kündigungsfrist von wenigstens 14 Tagen nach
8 Tagen rückzahlbar.

Beilage Nr. 2 (Effekten-Verzeichnis) befindet sich auf Seite 360.

Beilage Nr. 6. Verzinsung des Dotationskapitals.

Bezahlte Coupons	Fr. 45,866.70
Ausstehende Coupons auf Fr. 1,000,000. — à 3 1/2 % per 31. De-	
zember 1902	35,000. —
Ausstehende Coupons auf Fr. 2,000,000. — à 4 %	800. —
Ratanzinsen vom 1. August bis 31. Dezember auf Fr. 2,000,000. —	
à 4 %	33,333. 80
	Fr. 115,000. —

Beilage Nr. 7. Feste Anleihen.

4 % Anleihen vom Juli 1899, verzinslich per 1. August und 1. Februar,
auf den 1. Februar 1903 zur Rückzahlung gekündet Fr. 1,000,000. —
4 % Anleihen vom 1900, verzinslich per 30. Juni und 31. Dezember,
fest bis 30. Juni 1903. Von da an beginnend regelmäßige
Rückzahlungen von jährlich wenigstens Fr. 500,000. —, je
auf 30. Juni. Es kann aber auch das ganze Anleihen, auf
vorangegangene sechsmonatliche Kündigung hin, auf einen
Zinstermin, frühestens auf 30. Juni 1903, zurückbezahlt werden Fr. 4,500,000. —
Fr. 5,586,000. —

Beilage Nr. 8. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Weiter gebogene, noch nicht verfallene Wechsel Fr. 2,397,636.15
Eingegangene, noch bestehende Bürgschaften für Dritte Fr. 234,091.80
Fr. 3,129,727.95

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungs-wert	Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungs-wert
I. Obligationen.					Transport				
2	3 1/2 % Kanton Luzern 1890	2,000	100	2,000	1	3 1/2 % Einzinserskassa des Kantons Luzern	2,000	99	1,980
1	3 1/2 % Kanton Solothurn 1889	1,000	98	980	9	4 % Ersparniskassa der Stadt Luzern 1901	9,000	100	9,000
561	3 1/2 % Schweiz. Bundesbahnen 1899/1902	561,000	100	561,000	1	3 1/2 % Kreditanstalt St. Gallen 1902	1,000	100	1,000
184	4 % Eidgenössische Rente 1900	100,500	100	100,500	7	4 % Bank in Luzern 1899	15,500	100	15,500
100	4 % Kanton St. Gallen 1901	100,000	100	100,000	14	4 % Banque de l'Etat de Fribourg 1902	70,000	100	70,000
77	3 1/2 % Deutsche Reichsanleihe 1901 (Rmk. 57,000 à 125.—)	71,250	89	63,412	20	3 1/2 % Basler Handelsbank Basel	100,000	100	100,000
50	4 % Oesterreichische Goldrente 1876 (fl. 50,000 à 250.—)	125,000	100	125,000	10	3 1/2 % Einzinserskassa des Kantons Luzern 1902	50,000	100	50,000
5	3 1/2 % Kanton Zürich 1898	5,000	100	5,000	20	3 1/2 % Schweiz. Bankverein A. G. 1902	100,000	100	100,000
45	3 % Kanton Zürich 1899	45,000	100	45,000	1	4 % Thurgauische Kantonalbank 1900	1,500	100	1,500
	3 % Preussische Consols 1902 (Rmk. 10,000 à 123.—)	12,500	90	11,070	61	4 1/2 % Anleihen II. Hyp. Elektrizitätswerk. Olten-Aarburg 1898	61,000	100	61,000
	3 1/2 % Bayerische Eisenbahn-Staatsanleihe 1902 (Rmk. 5000 à 123.—)	6,250	100	6,150	2	4 1/2 % Anleihen I. Hyp. Elektrizitätswerk Olten-Aarburg 1898	2,000	100	2,000
1	4 1/2 % Gemeinde Inwil 1884	2,800	100	2,800	120	4 1/2 % Anleihen I. Hyp. A. G. Maschinenfabrik vorm. Theod. Bell & Cie, Kriens, 1894	120,000	100	120,000
25	3 1/2 % " Biasca 1896	39,208	100	39,208	160	4 1/2 % Anleihen I. Hyp. Bayr. Braubaus vorm. H. Endemann, Luzern, 1901	160,000	100	160,000
162	3 1/2 % Stadt Winterthur 1894	81,000	99	80,180	532	4 1/2 % Anleihen I. Hyp. A. G. der von Moos'schen Eisenwerke Luzern 1893	582,000	100	582,000
50	3 1/2 % Gemeinde Baden 1895, mit Staatsgarantie	50,000	97	48,500	700	4 1/2 % Anleihen II. Hyp. A. G. der von Moos'schen Eisenwerke Luzern 1895	700,000	100	700,000
9	4 1/2 % Stadt Zürich 1899	9,000	100	9,000	815	4 1/2 % Anleihen I. Hyp. A. G. Grand Hotel National Luzern 1894	815,000	100	815,000
32	3 1/2 % " 1898	92,000	96	88,720	374	4 1/2 % Anleihen I. Hyp. Mechanische Ziegel- und Backsteinfabrik Nebikon-Gettnau 1895	374,000	100	374,000
1	3 1/2 % " Luzern 1889	1,000	96	960	89	4 1/2 % Anleihen I. Hyp. der Möbel- u. Parkettfabrik vorm. Robert Zemp, Emmenbrücke, 1897	89,000	100	89,000
50	4 % " Bulle 1899	50,000	100	50,000	32	4 1/2 % Anleihen I. Hyp. Kurbau-Gesellschaft Luzern 1898	32,000	100	32,000
10	3 1/2 % " St. Gallen 1894	10,000	100	10,000	38	4 % Anleihen I. Hyp. Papierfabrik Perlen 1897	38,000	100	38,000
1	4 % " Bern 1900	1,000	100	1,000	170	4 % Anleihen I. Hyp. Brawn Boveri & Cie, Baden, 1897	170,000	100	170,000
9	3 1/2 % " Freiburg 1902	9,000	100	9,000	609	3 1/2 % Anleihen I. Hyp. Gebrüder Hauser, Luzern (Grand Hôtel Schweizerhof Luzern), 1895	609,000	99	602,910
50	4 % " Wien 1902 (Kr. 26,500 à 105.—)	27,825	99	27,646	350	4 1/2 % Anleihen I. Hyp. A. G. Hotel Monopol Luzern 1899	350,000	100	350,000
115	4 % Pilatusbahn 1888	115,000	100	115,000	250	4 1/2 % Anleihen I. Hyp. A. G. Schappespinners Luzern, Emmenbrücke, 1900	250,000	100	250,000
5	4 % Burgenstockbahn 1895	5,000	100	5,000	74	4 1/2 % Anleihen Schweiz. Nähmaschinenfabrik Luzern 1901	37,000	100	37,000
60	4 % Dampfschiff- und Eisenbahngesellschaft des Luganersees 1895	60,000	100	60,000	3	4 1/2 % Anleihen ohne Hyp. A. G. der von Moos'schen Eisenwerke Luzern 1899	3,000	100	3,000
43	4 % Elektrische Strassenbahn Stansstad-Engelberg 1897	43,000	100	43,000	50	4 1/2 % Anleihen Kraftübertragungswerke Rheinfelden 1901	50,000	100	50,000
400	4 % Schweizerische Centralbahn 1880	400,000	100	400,000	50	4 1/2 % Anleihen "Motor", A. G. für angewandte Elektrizität 1900	50,000	98 1/2	49,250
310	4 % Schweizerische Nordostbahn (Winterthur-Singen) 1880	810,000	100	810,000	50	4 % Anleihen "Motor", A. G. für angewandte Elektrizität 1898	50,000	94	47,000
948	4 % Schweizerische Nordostbahn 1887	474,000	100	474,000	41	4 % Anleihen Industriegesellschaft für Schappe, Basel, 1901	41,000	100	41,000
54	3 1/2 % Schweiz. Seethalbahn (I. Rang) 1894	54,000	100	54,000	50	4 % Anleihen Société Filatures Schappe, Lyon, 1895	50,000	100	50,000
1	4 % Schweizerische Centralbahn 1900	1,000	100	1,000	2	4 % Anleihen Hôtel du Lac Luzern 1895	2,000	100	2,000
100	4 % Schweizerische Seethalbahn (II. Hyp.) 1900	100,000	100	100,000	1	4 1/2 % Anleihen Grand Hôtel National Luzern 1900	1,000	100	1,000
31	4 % Italienische Mittelmeerbahn 1901	100,000	100	100,000	50	4 1/2 % Anleihen Robert Schwarzenbach & Cie, Talweil, 1902	50,000	100	50,000
108	3 1/2 % Gotthardbahn 1895	100,500	99	99,495	200	4 1/2 % Anleihen A. G. Brauerei Spiess, Luzern, 1902	200,000	100	200,000
20	4 % Schweizerische Seethalbahn (II. Hyp.) 1894	10,000	100	10,000	200	4 1/2 % Anleihen A. G. Hotel Waldstätterhof und Savoy Hotel Luzern 1902	200,000	100	200,000
25	4 % Galizische Carl Ludwigsbahnen, mit Staatsgarantie, 1902 (Kr. 60,000 à 105.—)	52,500	100	52,500					10,321,192 25
	3 1/2 % Pennsylvania Equipment Trust Co Certificate 1902 (\$ 20,000 à 515.—)	100,000	98	101,000	II. Aktien.				
1	4 % Volksbank Luzern 1898	4,000	100	4,000	314	Schweiz. Bankverein	157,000	600	188,400
1	4 % Volksbank Luzern 1898	1,000	100	1,000	150	Bank in Baden	75,000	400	60,000
22	4 % Bank für Transportwerte Basel (Ser. B) 1895	22,000	98	21,560	235	Bank in Winterthur	117,500	600	117,500
50	4 % Gutenbergbank für graphische Unternehmungen Zürich 1896	50,000	100	50,000	38	Schweiz. Nähmaschinenfabrik Luzern, Prioritäten	19,000	500	19,000
10	4 % Kreditanstalt Luzern 1897	10,000	100	10,000	109	Jura-Simplon-Bahn, Stamm	220,000	205	226,600
10	3 1/2 % Handwerkerbank Basel 1897	50,000	100	50,000	4	Kriegs- und Friedensmuseum Luzern	2,000	prm.	1
137	3 1/2 % Bank in Luzern 1894	137,000	99	135,630					611,501
9	3 1/2 % Bank in Luzern 1896	9,000	97	8,730					10,321,192 25
82	3 1/2 % Banque Foncière du Jura Basel 1895, Ser. O	161,500	90	145,350					10,322,693 25
10	4 % Volksbank Luzern 1901	50,000	100	50,000					
10	4 % Banque Foncière du Jura Basel 1901, Ser. B	50,000	100	50,000					
5	4 % Einzinserskassa des Kantons Luzern 1900	20,600	100	20,600					
10	4 % Thurg. Hypothekbank Frauenfeld 1901	50,000	100	50,000					
20	4 % Thurg. Hypothekbank Frauenfeld 1899	100,000	100	100,000					
40	4 % A. G. Leu & Cie Zürich 1901	200,000	100	200,000					
200	4 % Hypothekbank des Kantons Freiburg 1900	100,000	100	100,000					
20	4 % Hypothekbank Winterthur 1901	100,000	100	100,000					
40	4 % St. Gallische Handelsbank St. Gallen 1901	200,000	100	200,000					
10	4 1/2 % Bank in Baden 1901	50,000	100	50,000					
10	3 1/2 % Basler Kantonalbank Basel 1901	50,000	100	50,000					
195	4 % Luzerner Kantonalbank Luzern 1899	195,000	100	195,000					
	Transport			4,896,052					

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Aktiengesellschaft der Maschinenfabrik von Theodor Bell & Cie.

Kriens-Luzern.

Specialitäten:

aller Art. Specialkonstruktionen f. Dynamo-
trieb nach eigenen, patentierten Systemen. Hoch-
druckturbinen, Präzisions-Regulatoren höchster Leistungsfähig-
keit. — Wehranlagen, Transmissionen, Hochdruckpumpen.

**Maschinen f. Holzstoff-Papier-
und Kartonfabrikation.**

**Horizontale u. Vertikale Band-
sägen** zum Schneiden von Brettern, Bauholz etc. Sägeblatt-
schärfmaschinen.

Kesselschmiedearbeiten als: Dampf-
kessel, Re-
servoires, genietete Blechröhren für Wasserleitungen.

Drahtseilbahnen für Personenbeförderung.

Eiserne Brücken Baukonstruktionen, Leuchtungs-
maste etc. (24)

Rohguss in Eisen und Metall nach vorhandenem, reich-
haltigem Modellager oder einmündenden Modellen.

Rolladenfabrik Horgen.

Wilh. Baumann.

Ältestes Etablissement dieser Branche in der Schweiz.

Vorzüglich eingerichtet.

(708)

Holzrolladen aller Systeme.

Rollalousien Patent + 5103

mit automatischer Aufzugsvorrichtung.

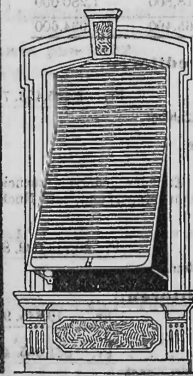
Die Rollalousien Patent + 5103 beanspruchen
von allen Verschlüssen am wenigsten Platz.
Die Handhabung ist sehr einfach und praktisch.
Das System wird besonders für Schulhäuser
und Fremden-Hotels anderen Verschlüssen vor-
gezogen.

Zugjalousien.

Rollschutzwände.

Jalousieladen.

Ausführung je nach Wunsch in einheimischem,
nordischem oder überseeischem Holze.



Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, Zürich, Bern.